

Inhalt

Einleitung	9
1. Psychische Fähigkeiten des Menschen	11
1.1 Eigenschaften und Fähigkeiten	11
1.2 Fähigkeitsniveau und Teilleistungen	12
1.3 Psychische Fähigkeiten und Persönlichkeitspsychologie	23
2. Krankheit und Behinderung	43
2.1 Die Definition von «Krankheit»	43
2.2 Das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell und die mehraxiale Klassifikation	46
3. ICF	49
3.1 Grundstruktur der ICF	49
3.2 Körperfunktionen und -strukturen	50
3.3 Aktivitäten und Partizipation	51
3.4 Kontextfaktoren	55
3.5 Beziehung zwischen Funktionen, Fähigkeiten, Kontext und Partizipation	56
3.6 Kontextadjustierung von Fähigkeiten	56
3.7 Die Beziehung zwischen ICD und ICF	59
4. Messinstrumente für Fähigkeits-, Aktivitäts- und Partizipationsbeeinträchtigungen	63
4.1 Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL- und IADL-Skalen)	64
4.2 Diagnostik von psychomotorischen Fähigkeiten und Mobilität .	65
4.3 Diagnostik der Proaktivität und Kreativität	67
4.4 Intelligenz- und Eignungsdiagnostik	71
4.5 Diagnostik von Stressbewältigungsfähigkeiten	75

4.6	Diagnostik interaktioneller Fähigkeiten	76
4.7	Groningen Social Disability Schedule	78
4.8	Global Assessment Scale und Global Assessment of Functioning Scale	79
4.9	Skala zur Erfassung des Sozialen und Beruflichen Funktionsniveaus (SOFAS) und Personal and Social Performance Scale (PSP)	80
4.10	WHODAS 2.0	81
4.11	ICF Core Sets	83
4.12	ICF-AT-50-Psych	86
4.13	Index zur Messung von Einschränkungen der Teilhabe	87
5.	Das Mini-ICF-Rating für Aktivitäts- und Partizipations- beeinträchtigungen bei psychischen Erkrankungen (Mini-ICF-APP)	89
5.1	Zielsetzungen und Konstruktionsprinzipien	89
5.2	Die Übersetzung der ICF-Komponente «Aktivitäten und Partizipation» (d1–d9) in das Mini-ICF-APP	91
5.3	Definition und Operationalisierung der Mini-ICF-APP- Dimensionen	97
5.4	Quantifizierung der Schwere einer Fähigkeits- beeinträchtigung	117
5.5	Das Mini-ICF-APP-Interview	119
5.6	Auswertungs- und Interpretationshinweise	124
5.7	Raterqualifikation und Gütekriterien	125
6.	Fähigkeitsprofile in unterschiedlichen Populationen	127
7.	Sozialmedizinische Fähigkeitsbegutachtungen	133
7.1	Sozialmedizinische Fragestellungen	133
7.2	Person-Umwelt-Passung und Anforderungs- und Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz	134
7.3	Differentielle Leistungsminderung und leidensgerechte Arbeitsplätze	145
7.4	Arbeitsunfähigkeit	147
7.5	Erwerbsminderung und Berufsunfähigkeit	153
7.6	Pflegebedürftigkeit und Betreuungsrecht	156

7.7 Allgemeine Prinzipien und spezielle Probleme der Begutachtung bei psychischen Erkrankungen	158
8. Psychotherapie von Fähigkeitsbeeinträchtigungen	163
8.1 Fähigkeitsorientierte Richtlinien- und Rehabilitationspsychotherapie	163
8.2 Selektion – Optimierung – Kompensation (SOC)	166
8.3 Training der Fähigkeit zur Anpassung an Regeln und Routinen .	167
8.4 Training von Planungs- und Strukturierungsfähigkeit	169
8.5 Training von Flexibilität und Umstellungsfähigkeit	170
8.6 Training von Kompetenz- und Wissensanwendung	171
8.7 Training von Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit	172
8.8 Training von Proaktivität und Spontanaktivitäten	173
8.9 Training von Widerstands- und Durchhaltefähigkeit	174
8.10 Training von Kontakt-, Selbstbehauptungs- und Gruppenfähigkeit	176
8.11 Training der Fähigkeit zu engen dyadischen Beziehungen	179
8.12 Training der Fähigkeit zur Selbstpflege und Selbstversorgung ..	181
8.13 Training von Mobilität und Verkehrsfähigkeit	182
9. Kontextbezogene Therapie bei arbeitsbezogenen Partizipationsproblemen	185
9.1 Allgemeine Arbeitsplatzgestaltung und betriebliches Gesundheitsmanagement	185
9.2 Unterstützung von Schwerbehinderten	188
9.3 Berufliche Belastungsprobung	191
9.4 Stufenweise Wiedereingliederung	192
9.5 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	193
9.6 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)	194
9.7 Return-to-Work-Programme	197
9.8 Steuerung und Durchführung sozialmedizinischer Therapiemaßnahmen	198
Literatur	201